

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-SFM/Z009(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg	Dienstag, 24.01.2023	Altes Rathaus, Beimzimmer	17:00 Uhr	18:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 29.11.2022 - öffentlicher Teil
- 4 Einwohner*innenfragestunde
- 5 Anträge
 - 5.1 Bänke-Konzept für Magdeburger Stadtteile A0183/22
 - 5.1.1 Bänke-Konzept für Magdeburger Stadtteile S0377/22
BE: Amt 61
- 6 Informationen
 - 6.1 Konkreter Maßnahmen-/Umsetzungsplan für Sudenburg I0249/22
BE: Amt 61
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender
Thorsten Kroll

Mitglieder des Gremiums

Jürgen Canehl
René Hempel
Ronny Kumpf
Evelin Schulz
Frank Schuster
Dr. Thomas Wiebe

Beschäftigtenvertreter

Ralf Blitz
André Karting

i.V. für Frau Eva Fischer

Geschäftsführung

Ines Glauer

entschuldigt

Eva Fischer

Verwaltung

Amt 61, Frau MacKay
EB SFM, Herr Matz
EB SFM, Herr Hoffmann

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kroll eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss mit neun Mitgliedern beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ungeändert beschlossen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 29.11.2022 - öffentlicher Teil

Stadtrat Canehl bittet, den Wortlaut der Niederschrift (Seite 5, dritter Absatz von unten) wie folgt zu ergänzen:

*„Weiterhin kritisiert Stadtrat Canehl mit Bezug auf die in der Beschlussvorlage genannten Standortvorschläge das Fehlen von Alleebaumstandorten, innerstädtischen Standorten und die nur geringe Anzahl von 50 Straßenbäumen. Er macht auf die in Stadtfeld **allein in der Gerhart-Hauptmann-Straße** durch das Büro Westhus ausgewiesenen 20 Fehlstellen aufmerksam.“*

Hinsichtlich der Anfrage des Stadtrates Schuster (Seite 14, dritter Absatz von unten) zur weiteren Gestaltung der leeren Baumscheiben in der Lerchenstraße informiert Herr Matz über einen zwischenzeitlich stattgefundenen Ortstermin mit dem Tiefbauamt, in dessen Verlauf festgelegt wurde, dass einige Baumscheiben aufgrund des Leitungsbestandes zugepflastert werden müssten und die verbleibenden mit kleinen säulenförmigen Gehölzen bepflanzt würden. Baumpflanzungen würden hier nicht mehr erfolgen können.

Abstimmung: 7 – Ja-Stimmen 0 –Nein-Stimmen 0 - Enthaltungen

Die Niederschrift der Sitzung vom 29.11.2022 – öffentlicher Teil – wird geändert beschlossen.

4. Einwohner*innenfragestunde

Ein Anwohner sowie eine Anwohnerin des Schellheimerplatzes bitten darum, dass bei der Planung zum Spielplatz im Glacis mehr Augenmerk auf die Bedürfnisse Jugendlicher (Sitzbänke/Aufenthaltsmöglichkeiten/Beleuchtung) gelegt werde. Hintergrund sei ihre Beobachtung, dass sich in den letzten drei Jahren der Treffpunkt vieler Jugendlicher aus dem Bereich Hasselbachplatz auf den Spielplatz Schellheimerplatz verlagert habe.

Herr Hoffmann, als Geschäftsbereichsleiter im EB SFM verantwortlicher Mitarbeiter für die Spiel- und Freizeitflächen, informiert, dass die Sanierung beider Spielplätze vorgesehen sei.

- Herr Hoffmann verlässt den Sitzungsraum -

Im Nachgang zum Protokoll:

Im Nachgang zur Sitzung wurde mit dem Bürger und der Bürgerin vereinbart, dass eine Einladung im Rahmen des Beteiligungsverfahrens, z. B. über die GWA-Stadtfeld, erfolgen wird.

5. Anträge

5.1. Bänke-Konzept für Magdeburger Stadtteile Vorlage: A0183/22

Stadtrat Dr. Wiebe informiert zur Intention des Antrages. Aus seiner Sicht sei beabsichtigt gewesen, die in der Stadt existierenden Wünsche und Vorstellungen zu Bankstandorten zu sammeln.

Frau MacKay vom Stadtplanungsamt macht darauf aufmerksam, dass sich der Antrag auf das durch den Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb erstellte Papierkorbkonzept beziehe. Sie erläutert die unterschiedlichen Grundvoraussetzungen in Bezug auf den vorhandenen Datenbestand und den daraus resultierenden hohen planerischen Aufwand zur Erstellung eines Bank-Konzeptes.

Die Oberbürgermeisterin habe signalisiert, dass dies verwaltungsärmer organisiert werden könne, um einen schnellen Zugriff auf die wichtigsten Areale zu ermöglichen, wo Bänke benötigt werden, berichtet Herr Kroll.

Stadtrat Schuster schlägt vor, einen Änderungsantrag einzubringen. Um das für die Erstellung eines Konzeptes erforderliche Verfahren abzukürzen, solle der Focus auf eine Erfassung möglicher Aufstellungsorte für alle Stadtteile gelegt werden.

Auch Stadtrat Canehl hält eine Erfassung des aktuellen Bestandes an Bänken nicht für zielführend. Die GWA-Gruppen seien so aktiv, dass sie wüssten, wo Sitzmöglichkeiten benötigt würden. Dies sei in einem bürgerschaftlichen Prozess zu klären. Offen sei für ihn die Frage, welches/r Amt/Fachbereich der Verwaltung hier federführend die Verantwortung übernehme.

Weiterhin zeigt sich Stadtrat Canehl verwundert über die Höhe der in der Stellungnahme angegebenen Kosten für eine Bank. Diese resultierten aus den Anschaffungskosten inklusive Aufstellung, informiert Frau MacKay. Herr Blitz ergänzt deren Ausführungen um Hinweise zu den Anforderungen an eine Bank im öffentlichen Raum.

Stadtrat Hempel spricht sich für einen Änderungsantrag aus. Trotzdem hält er eine Bestandsanalyse für wichtig. Dieser Prozess solle seines Erachtens parallel ausgeführt werden.

Stadtrat Schuster regt an, dass im Beteiligungsprozess die GWA's auch Aussagen zu Bankstandorten treffen sollten, die nicht praktikabel seien.

Stadträtin Schulz berichtet in diesem Zusammenhang über ihre Erfahrungen mit den Beims-Bänken am Beimsplatz.

Stadtrat Dr. Wiebe spricht sich für einen Änderungsantrag aus.

Stadtrat Schuster formuliert folgenden Änderungsantrag:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, geeignete Standorte für Bänke in allen Magdeburger Stadtteilen zu ermitteln.“ Das Ergebnis solle dem Stadtrat zur Kenntnis vorgelegt werden.

Frau MacKay fragt an, ob auch eine Bankanzahl für die Vorschläge der GWA's vorgegeben werden solle. Nach kurzer Diskussion wird diese Anregung durch die Ausschussmitglieder, auch im Hinblick auf die unterschiedliche Größe der Stadtteile und Einwohnerzahl, verworfen. Eine Rückmeldung von 10 Bankstandorten pro GWA wäre wünschenswert, Vorgaben sollten aber nicht gemacht werden.

Frau MacKay möchte wissen, ob mit der Umsetzung des Antrages auch die Finanzierung gesichert sei. Herr Kroll macht darauf aufmerksam, dass die Beschlussfassung auch die anschließende Finanzierung impliziere.

Änderungsantrag:

Der Betriebsausschuss SFM empfiehlt dem Stadtrat, den Antrag wie folgt zu ändern:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ~~ein Bänke-Konzept für alle Magdeburger Stadtteile~~ **geeignete Standorte für Bänke in allen Magdeburger Stadtteilen zu erstellen ermitteln.** Für die Erstellung sollen die Gemeinwesenarbeitsgruppen sowie weitere Akteure der Stadtteile einbezogen werden, um Wünsche für Aufstellorte abzufragen und zu sammeln. Die Wünsche für die Aufstellorte sollen anschließend geprüft und in einem Konzept stadtteilweise zusammengestellt werden. Auch sollen mögliche Modelle für die Bänke gefunden werden und es soll eine Zuordnung der Zuständigkeit für die vorgeschlagenen Standorte stattfinden. Für die Finanzierung sollen sowohl städtische Mittel in den Haushalt eingestellt als auch private Initiativen (z.B. Meine Bank für Magdeburg) mit einbezogen werden. Das ~~Konzept soll im Frühjahr 2023~~ **Ergebnis soll** dem Stadtrat zur ~~Beschlussfassung~~ **Kenntnisnahme** vorgelegt werden.

Abstimmung zum Änderungsantrag: 9 – 0 - 0

Abstimmung zum so geänderten Antrag: 9 – 0 - 0

Der Betriebsausschuss SFM empfiehlt dem Stadtrat den Antrag A0183/22 geändert zur Beschlussfassung.

5.1.1. Bänke-Konzept für Magdeburger Stadtteile
Vorlage: S0377/22

Die Stellungnahme S0377/22 wird zur Kenntnis genommen.

6. Informationen

6.1. Konkreter Maßnahmen-/Umsetzungsplan für Sudenburg
Vorlage: I0249/22

Frau MacKay vom Stadtplanungsamt macht Ausführungen zur Informationsvorlage.

Stadtrat Canehl gibt ergänzend den Hinweis, dass am 08.12.2022 der Grundsatzbeschluss zur Brenneckestraße mit Vorplanung gefasst wurde und die erforderlichen Mittel in den Haushalt eingestellt würden. Allerdings seien im StBV die Planungen aus dem Jahr 2019 kritisiert worden. Nacharbeiten insbesondere im Bereich der Kreuzung seien erforderlich.

Die Informationsvorlage I0249/22 wird zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

7.1. Bänke Rondell Geschwister-Scholl-Park

Die Bänke wurden in der 51. KW 2022 aufgestellt. Stadtrat Dr. Wiebe bedankt sich für die schnelle Umsetzung des A0203/22.

Herr Hoffmann nimmt weiter an der Sitzung teil

7.2. Farbliche Gestaltung Spielplatz Pechauer Platz

Stadtrat Hempel möchte wissen, wann die Spielgeräte auf dem Pechauer Platz gestrichen würden. Stadtrat Canehl erinnert daran, dass er Gleiches für den Spielplatz Fröbelstraße erwarte.

Herr Hoffmann erklärt, dass für einen Spielplatz die Erhaltung der Verkehrssicherheit Priorität habe. Eine Auffrischung der farblichen Gestaltung sei nicht nur kostenintensiv, sie würde auch bedeuten, den Spielplatz in den Sommermonaten für 3 – 4 Wochen zu sperren. Die Mittel für die Unterhaltung der Spielplätze seien begrenzt. Es müsse geprüft werden, ob solche Maßnahmen finanziell umsetzbar seien.

7.3. Spendenaktion „Mein Baum für Magdeburg“

Stadtrat Canehl möchte wissen, wann neue Standorte für das Spendenjahr 2023 ausgewiesen würden. Er macht deutlich, dass er hierfür Straßen- und Alleebäume favorisiere und fragt an, was getan werden könne, um mehr Standorte vorzuhalten. Das Engagement des SFM müsse auch finanziell gestärkt werden. Hierfür sichert er die Unterstützung seiner Fraktion zu.

Herr Matz informiert, dass im Rahmen der Spendenaktion 2022 463 Bäume gepflanzt werden konnten. Davon 449 in Eigenleistung, die restlichen im Zuge einer Pflanzmaßnahme durch eine Fachfirma. 6 Bäume hätten ihren Platz auf Spielplätzen und 146 auf den kommunalen Friedhöfen gefunden. Die Spendensumme pro Baum belaufe sich auf 320 EUR. Somit konnten 148.160 EUR Spendengelder generiert werden. Dem stünden jedoch für die komplette Pflanzaktion Ausgaben in Höhe von 185.200 TEUR, allein für das verwendete Material und den Kauf der Bäume, gegenüber. Diese Differenz werde durch den EB SFM im Rahmen des Wirtschaftsplans ausgeglichen. Zuzüglich der Aufwendungen für Technik und Personal würden sich die Gesamtkosten für die Spendenaktion im Jahr 2022 auf 486 TEUR belaufen. Die Landeshauptstadt habe somit die Spendenaktion 2022 mit einer Summe von 338 TEUR unterstützt. Um diese Differenz zu mindern, sei der Gedanke entstanden, den Spendenbetrag auf 390 EUR/Baum zu erhöhen.

Zum Spendenjahr 2023 führt Herr Matz weiter aus, dass zum 01.02.2023 250 neue Baumstandorte ausgewiesen würden (dav. 40 Straßenbäume, 160 Parkbäume, 50 auf Spielplätzen und kommunalen Friedhöfen). Analog der Verfahrensweise 2022 werde diese Liste fortlaufend ergänzt, sobald ein neuer Standort fertig geprüft zur Verfügung stehe. Aus diesem Grund würde er zwei Veröffentlichungstermine nicht befürworten.

Herr Matz macht in diesem Zusammenhang nachdrücklich darauf aufmerksam, dass insbesondere die Ausweisung von Straßenbaumstandorten eines sehr langen Prüfzeitraums bedürfe. Mit Unterstützung der SWM werde daran gearbeitet, dies zu forcieren.

Stadtrat Canehl erkundigt sich, ob erforderliche Leitungsumverlegungen in den Materialkosten enthalten seien. Dies wird durch Herrn Matz mit Verweis auf die bestehende Vereinbarung mit den SWM sowie den für die Umsetzung solcher Maßnahmen im Tiefbauamt zur Verfügung stehenden Mittel verneint.

Stadträtin Schulz berichtet von den Erfahrungen einer Spenderin, der auf Nachfrage ein Spendenstandort auf einem Friedhof angeboten worden sei. Da es sich um ein Geschenk anlässlich eines Geburtstages handeln sollte, stieß der Standortvorschlag auf große Ablehnung. Stadträtin Schulz möchte daher wissen, ob vorrangig Standorte auf Friedhöfen angeboten würden. Dies wird durch Herrn Matz nicht bestätigt. Vielmehr könne es durchaus möglich sein, dass im gewünschten Stadtgebiet andere Standorte bereits vergeben waren. Herr Matz bittet die Spenderin, sich nochmals mit den verantwortlichen Mitarbeitern des EB SFM in Verbindung zu setzen.

Stadtrat Kumpf möchte wissen, wie viele Bäume insgesamt für die Spendenaktion 2023 geplant seien. Herr Matz beziffert diese mit ca. 500 Standorten und weist darauf hin, dass der SFM diese Bäume in Eigenleistung pflanze und auch die Entwicklungspflege leisten müsse. Pflanzungen darüber hinaus seien mit eigenem Personal nicht zu schaffen.

Auf Anfrage des Stadtrates Kumpf informiert Herr Matz, dass auch für das Jahr 2022 insgesamt ca. 500 Standorte angeboten worden seien, aber auch Absagen im Jahresverlauf zu verzeichnen gewesen seien. Stadtrat Kumpf befürchtet daraufhin, dass eine Erhöhung der Spendensumme Auswirkungen auf die Spendenbereitschaft haben könnte.

Im Verlauf der Diskussion teilen die Stadträte Canehl, Hempel und Schuster diese Befürchtung nicht.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses sprechen sich mehrheitlich für eine Erhöhung der Spendensumme auf 390 EUR/Baum im Jahr 2023 aus.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Thorsten Kroll
Vorsitzender

Ines Glauer
Schriftführerin